

Kommerzielles lokales Fernsehen

Die MSA initiierte im Jahr 1997 das Pilotprojekt "Kommerzielles Fernsehen in ausgewählten Kabelnetzen", in dem lokale und ausschließlich über Kabelanlagen verbreitete Fernsehprogramme von kommerziellen Veranstaltern erprobt wurden. Ziel des Projektes war, die Meinungsvielfalt vor allem im lokalen Bereich zu stärken, neue Arbeits- und Ausbildungsplätze zu schaffen sowie die Attraktivität von Kabelanlagen zu erhöhen. Die zunächst zeitlich befristeten Lizenzen ermöglichten den einzelnen Veranstaltern die Verbreitung von Fernsehproduktionen sowie Videotexten und Kabelzeitungen.

Die am Pilotprojekt beteiligten Veranstalter unterschieden sich sowohl in der Größe des Senders selbst als auch in der Größe ihres Verbreitungsgebietes sehr voneinander. In einigen kleinen Sendern wurde in kleinerem Rahmen auf ehrenamtlicher unentgeltlicher Basis produziert. Größere Veranstalter hatten zum Teil festangestellte Mitarbeiter, die das Programm erstellten.

Auch die Art und Weise der Berichterstattung war sehr unterschiedlich. Allen Veranstaltern war jedoch gemein, dass sie im Wesentlichen über das lokale Geschehen in ihrer Senderegion berichteten.

Gegen Ende der Projektphase hatten die im Rahmen des Pilotprojektes zugelassenen lokalen Anbieter die Möglichkeit, einen Antrag auf Zulassung für den "Regelbetrieb" zu stellen. Diese Möglichkeit nutzten fast alle Teilnehmer, so dass zur Zeit 11 kleinere und größere lokale kommerzielle Fernsehveranstalter in Sachsen-Anhalt zugelassen sind.

Derzeit sind in Sachsen-Anhalt folgende lokale kommerzielle Fernsehveranstalter zugelassen:

[Übersicht der Fernsehveranstalter als PDF - Download](#)